

NEUES

aus der Kirchengemeinde St. Marien

- Kirche auf Sommertour***
- Rückschau auf die Konfirmationen im April***
- Vormerken 16. Juni! Einführung des neuen Kirchenvorstands***



.....damit wir voneinander hören!!!

Montag

B-Kleidungs-Treff 09.00-18.00 Uhr,
Im Oelkamp 10

B-Kleidungs-Treff Haushaltswaren
14.00-17.00 Uhr, Bardowicker Str. 2 –
Scheune

Seniorenachmittag 1. Montag im
Monat, 15.00 Uhr Karla Degner

Bibel-Glauben-Leben-teilen
2. Montag im Monat, 18.30 Uhr,
C. Daxner, Tel. 23 207 91

Handarbeitskreis 19.30 Uhr Ge-
meindehaus. Info: Gaby Naß (8878),
Friederike Heislitz (01573 3683709)

Dienstag

Flötenchor 19.00 Uhr, C. Daxner,
Tel. 2320791

Posaunenchor 19.30 Uhr,
Peter-Manuel Maschke,
Mail: pmmaschke@t-online.de

Frühstück und Gespräch 2. Di. im
Monat, 09.00-11.00, Sigrun Dressler

Tanzkreis 1. und 3. Di. im M., 10 Uhr,
Angela Kwiatkowski (0152 219 200 50)

Mittwoch

Bibelkurs 2. Mi. im Monat, 19.00,
Pastor i.R. Tegler (91 05 73)

Donnerstag

Chor 19.00 Uhr Daniel Kannenberg,
Tel. 0173-91 264 39

Freitag

Entspannungsübungen 08.15 Uhr,
Ina Eschment-Fromhage

Kindergottesdienst Termine letzte
Seite, 15.00-17.00 Uhr

Friedensgebet 1. Freitag im Monat,
19.30, C. Daxner, Tel. 23 207 91

Besuchsdienst monatlich nach Ab-
sprache, Ute Drews, 01523-365 6081

**Förderkreis Kinder- und Jugendar-
beit** nach Absprache, Eckard Elster,
Tel. 04139-79 86 05

PEHMÖLLER
Bestattungshaus



abschied nehmen – persönlich und individuell

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- eigene Trauerhalle
- individuelle Trauerfloristik
- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir sind
Tag und Nacht
für Sie da.

Bestattungshaus
Pehmöller GmbH

21365 Adendorf
Kirchweg/Sandweg
Tel.: 0 41 31/ 18 92 92
www.pehmoeller.de

Liebe Gemeinde, liebe Lesenden!

Wir Menschen haben grundsätzlich drei Arten mit Bedrohungen, Krisen und Angst umzugehen: Entweder wir gehen direkt zum Gegenangriff über, wir nehmen die Beine in die Hand und fliehen oder wir machen das Opossum: wir stellen uns tot. Welche der drei Varianten ist Ihre? Dass wir so handeln, liegt nur bedingt in unserer Entscheidungsgewalt und hat damit zu tun, dass unser Gehirn im absoluten Krisenmodus von Großhirn zur Amygdala umschaltet, und dann laufen automatisierte Prozesse ab, die der Menschheit schon im Kampf mit Säbelzahn Tigern das ein oder andere Mal geholfen haben.

Der Monatsspruch für Juni steht diesen Urinstinkten gegenüber:

Moses sagte: Fürchtet Euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet! (Ex 14,13)

Die Israeliten fliehen. Hinter sich das gewaltige ägyptische Heer, vor sich das Schilfmeer. Die Chancen, unversehrt aus dieser Misere herauszukommen: Schlecht. Egal, ob sie Gegenangriff, Flucht oder Totstellen wählen. Und in dieser Situation sagt Mose diesen Satz: *Fürchtet Euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!*

Stehenzubleiben und auf das heilvolle Eingreifen Gottes zu warten ist in dieser Situation mehr als eine Zumutung. Es ist eine Überforderung und geht gegen alle Urinstinkte. Und

doch: Die Israeliten vertrauen. Sie schaffen es, sich ganz in die Hand und Fürsorge Gottes zu begeben. Das Ende der Flucht ist bekannt: Mose teilt das Schilfmeer, die Israeliten durchqueren es unbeschadet, während das ägyptische Heer in den Fluten versinkt. Das Vertrauen der Israeliten in Gott hat sich als Rettung erwiesen.

In unseren, hoffentlich nicht ganz so dramatischen Alltags, sind die Rettungstaten Gottes meistens nicht ganz so augenfällig wie das Teilen von Wassermassen, aber sie sind da und in kleinen Dingen immer wieder erkennbar: In einem Geistesblitz, in einer helfenden Hand, in einer glücklichen Fügung.

Der Monatsspruch will uns sicherlich nicht dazu animieren, die Hände in den Schoß zu legen und in allen Situationen und Herausforderungen unserer Alltags auf Gottes Eingreifen zu vertrauen. Er möchte uns vielmehr daran erinnern, dass es von Zeit zu Zeit, gerade wenn die Dinge ausweglos erscheinen, gut und hilfreich sein kann, nicht in hilflosen Aktionismus zu verfallen, sondern durchzuatmen und sich auf Gottes Zusage zu besinnen. Er hält uns und ist bei uns. Wir können nicht tiefer fallen als in seine Hand.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine schöne Sommerzeit, einen schönen Urlaub, so dieser ansteht und Gottes Segen.

Ihre und Eure Iris Weiner

Sommertourgottesdienste

Unsere Zukunftsgemeinschaft Land Mitte hat für die Zeit der Sommerferien 2024 wieder eine gemeinsame Aktion geplant:

Die Sonntag-Gottesdienste im Juli finden bis zum ersten Sonntag im August **an einem Ort, in einer Kirche** statt.

Warum? Wir wollen den kirchlichen Herausforderungen weiter **gemeinsam** begegnen und uns einüben auf diesem Weg!

Damit haben wir in unserer Region bereits Erfahrungen gemacht! Mit Aktionen wie dem Radtour-Konfirmandentag in Echem 2023 oder dem Tauffest 2022 in Scharnebeck hatten wir bereits tolle Angebote, die denen, die dabei waren, noch in bester Erinnerung sind.

Mit den „**Gottesdiensten auf Sommertour**“ geht es am **7. Juli um 10.30 Uhr** los:

Wir treffen uns zum Gottesdienst beim traditionellen Artlenburger Hafenfest. Der schöne kleine Yachthafen mit direktem Zugang zur Elbe hat ein besonderes Flair. Musikalisch begleitet wird der Vormittag vom über die Grenzen Artlenburgs hinaus bekannten Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Michael Eutebach. Anschließend ist

Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee, Kuchen oder bei einer Bratwurst das Platzkonzert des Musikzugs zu erleben.

Der Flyer rechts zeigt, wann und wie die Gottesdienste auf Sommertour ablaufen:

Es beginnt **jeweils um 10.30 Uhr**. Die Orte wechseln an jedem Sonntag dieser fünf Wochen und ebenso die Personen, die predigen. So ist Gelegenheit, am Sonntag mal jemand aus einer anderen Gemeinde kennen zu lernen.

Nach dem Gottesdienst ist ohnehin Zeit zum Essen; daher sorgt der örtliche Kirchenvorstand mit einem Team für Salate oder Eintopf, Gebrilltes oder, oder ...

Bleibt die Frage: Wie kommt man hin zu den Gottesdienstorten, wenn die eigene Kirche am Sonntag „kalt“ bleibt?

Um 9.45 Uhr findet man sich vor „seiner“ Kirche ein und wird dann mitgenommen. Wer eine Mitfahrgelegenheit für andere bieten kann, melde sich dazu bitte in seinem/ ihren jeweiligen Kirchenbüro. Herzliche Einladung, dabei zu sein!!!

Pastor Wolfhardt Knigge, Artenburg

Gottesdienste

AUF SOMMERTOUR

1

ARTLENBURG

07.07.2024

PASTOR KNIGGE &
VIKARIN BOLLONGINO

**SONNTAGS
10.30 UHR**

IM ANSCHLUSS
GEMEINSAMES ESSEN
VOR ORT

5

ECHM

04.08.2024

PASTORIN KOCH

4

SCHARNEBECK

28.07.2024

DIAKON KÜSTER

3

THOMASBURG

21.07.2024

PASTORIN WEINER

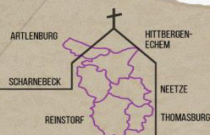
2

REINSTORF

14.07.2024

LEKTOR SCHULZ

M
I
ZUKUNFTSGEMEINSCHAFT
T
E



Ein weinendes und ein lachendes Auge...

(IW) ... werden wir **am 16. Juni** haben. An diesem Sonntag feiern wir einen ganz besonderen Gottesdienst, der nur alle sechs Jahre vorkommt. In diesem Festgottesdienst werden wir Abschied nehmen – mit einem weinenden Auge – von Gisela Runte, Claudia Bannöhr, Norbert Weiland und Astrid Bartnik. Als Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen haben sie St. Marien in den letzten Jahren begleitet und geleitet, haben viele Stunden investiert zum Wohl der Gemeinde. Dafür wollen wir Danke sagen.

Das lachende Auge werden wir haben bei der Einführung des neuen Kirchenvorstands. Neben Sigrun Dressler, Stefan Kerk, Eckart Elster, Ulrike Engler und Dagmar Schmeelcke nehmen, als „Neue“, Susanne Erdtmann, Stefan Plato und Susan Tews, ihren Dienst an diesem Tag als neue Kirchenvorstände in St. Marien auf. Auch Euch sei an dieser Stelle schon einmal für Euer Engagement gedankt!

Herzliche Einladung an alle zu diesem besonderen Festgottesdienst!

Es geht raus in die Natur

(IW) **Am 1. September** sind wir als Gemeinde wieder eingeladen, in der Naturoase und mit der Naturoase Gottesdienst zu feiern.

Es ist eine schöne Tradition geworden, unterstützt von dem Posaunenchor, unseren OpenAir-Gottesdienst in der Echemer Straße 12 zu feiern.

Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit bei einem Getränk und einem Snack mit Mitgliedern des Vereins Naturoase e.V. ins Gespräch zu kommen oder einfach nur in der schönen Umgebung zu verweilen. **Beginn ist 10 Uhr.**



Parkplätze vor der Tür



Service auch an Fremdgeräten



Hörgeräte auch zum Nulltarif



Kostenloser Hörtest



Barrierefreier Zugang

Hörladen[®]

Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb

Bardowicker Str. 16B

21379 Scharnebeck

Tel. 04136- 911 99 33

*Jetzt bei uns:
Fast
unsichtbare
Hörgeräte
testen!*

Neuer Kirchenvorstand

(HD) Bei einer Wahlbeteiligung von 28,24 % (2018: 24,45) wurde mit Stichtag 10.03. der neue Kirchenvorstand gewählt.

Herzlichen Dank allen, die an der Durchführung der Wahl beteiligt waren.

Gewählt wurden (Stimmzahl in Klammern):

**Sigrun Dressler (576), Stefan Kerk (556), Eckart Elster (532),
Susan Tews (332), Ulrike Engler (308), Susanne Erdtmann (239).**

Als Ersatzkirchenvorsteher wurde **Stefan Plato (116)** gewählt.

Der Kirchenvorstand hat mit den neu gewählten Mitgliedern in einer gemeinsamen Sitzung am 10.04. beschlossen, dem Kirchkreisvorstand zwei von drei möglichen Berufungen vorzuschlagen. Die Wahl fiel auf Dagmar Schmeelcke und Stefan Plato, die damit den Vorstand vervollständigen sollen.

Die Vorschläge wurden in der Sitzung des Kirchenkreisvorstandes am 22.05. bestätigt.

Die Amtszeit des neuen Kirchenvorstandes umfasst den Zeitraum vom 01.06.24 bis zum 31.05.2030.

Der alte Kirchenvorstand und die neu Gewählten/Berufenen werden sich vom 31.05. – 02.06. zu einer Klausurtagung treffen, in der die bereits begonnenen und die zukünftig erforderlichen Arbeiten miteinander abzustimmen sind.

Die Einsegnung des neuen Kirchenvorstands und die Verabschiedung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder wird im **Gottesdienst am 16.06.24** erfolgen.

Fahrschule

A K S O Y

**Fahrschule aller Klassen
EU-Berufskraftfahrerausbildung**

Zertifizierter Bildungsträger nach AZAV

Julius-Leber-Str. 4 · 21337 Lüneburg · Tel. 04131- 54 184
Am Alten Landhaus 1 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131- 72 17 71
Bardowicker Str. 21 · 21379 Scharnebeck · Tel. 04136- 91 34 44

www.fahrschule-aksoy.de

Rehe auf dem Friedhof

Wie in jedem Frühjahr häufen sich die Beschwerden über Fraßschäden von Rehwild auf unserem Friedhof. Bevor in der freien Natur junges Grün sprießt, ist auf dem Friedhof ein Büffet an schmackhaften Pflanzen für hungrige Mitgeschöpfe zu finden.

Selbstverständlich ist es für Friedhofsbesucher und vor allem Trauernde ein trauriger Anblick, wenn frisch Gepflanztes oder frischer Grabschmuck verwüstet wird. Wir im Kirchenvorstand nehmen uns jedes Jahr diesen Themas an, aber es gibt keine optimale Lösung für dieses Problem.

Ein Zaun rund um den Friedhof müsste nicht nur mehrere Meter hoch sein, sondern er birgt auch die Gefahr, dass Rehe eingeschlossen werden und in Panik noch größeren Schaden anrichten könnten. Die Tore müssten immer geschlossen sein, das ist bei den vorhandenen schon nicht immer der Fall.

Einige gute Ratschläge haben wir bekommen:

Vergrämungsmittel - gibt es im Fachhandel zum Sprühen

Haarspray - mögen die Rehe auch nicht

Pflanzen, die dem Rehwild nicht schmecken: Gerbera, Narzissen, Christ- und Lenzrosen

Große Stiefmütterchen schmecken ihnen scheinbar besser als die kleineren Hornveilchen - wäre einen Versuch wert.

Letztendlich hoffen wir alle, dass die Tiere in der Natur inzwischen genug zu fressen finden.

Claudia Bannöhr für den Kirchenvorstand

Altarblumen: Verstärkung gesucht

Freuen Sie sich auch über die schönen Blumensträuße auf dem Altar?

Oft eine wahre Augenweide, liebevoll gesteckt und jahreszeitlich angepasst. Ein Dreierteam engagierter Frauen kümmert sich regelmäßig um den Altarschmuck.

Vielleicht lieben auch Sie Blumen und suchen eine sinnstiftende Tätigkeit, die anderen Menschen Freude bereitet?

Das Blumenteam sucht Verstärkung! Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Telefonnummer 04136/900713 bei mir.

Sigrun Dressler, KV- Vorsitzende

Dieses Jahr keine Jubelkonfirmation – was ist da los?

(IW) Es ist eine schöne Tradition, einmal im Jahr die Konfirmationsjubilare einzuladen. Nach einem Festgottesdienst, in dem an die Konfirmation vor 50, 60, ... Jahren erinnert wird, werden in geselliger Runde Erinnerungen ausgetauscht, manchmal Fotos betrachtet und es wird Kaffee getrunken. Dieses Jahr laden wir nicht ein. Das ist keine Sparmaßnahme, sondern hat einen ganz anderen Grund: Im Jahr 1974 gab es keine Konfirmationen! Damals wurden Jahrgänge zusammengelegt (hatte schulorganisatorische Gründe), so dass alle, die normalerweise 1974 konfirmiert worden wären, ein Jahr später dran waren. Nächstes Jahr wird es also wieder einen umso größeren Gottesdienst für Jubelkonfirmanden geben, auf den wir uns jetzt schon freuen.

Die Apfelallee hat Zuwachs bekommen

(IW) Auch der diesjährige Konfirmandenjahrgang hat einen Apfelbaum gespendet. In diesem Jahr ist es ein Napoleonsapfel. Am 10. März pflanzten die Konfirmandinnen und Konfirmanden nach dem Gottesdienst bei schönstem Wetter den Baum. Um der Wahrheit die Ehre zu geben: sie wurden sehr tatkräftig von den Konfirmandenvätern unterstützt, während die Konfirmandenmütter die moralische Unterstützung übernahmen. Der Kirchenvorstand hatte für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen gesorgt, so dass es in allen Bereichen eine schöne Aktion war.



Fotos: I. Weiner

Mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen unterwegs

(IW) Im Februar haben die Konfirmanden mit mir zusammen die Wanderausstellung „Erinnern heißt kämpfen“ besucht. Gemeinsam haben wir die verschiedenen Lebensläufe und Geschichten der Opfer von rechter Gewalt gelesen und diskutiert. Die örtliche Nähe, dass Übergriffe auch bei uns und in unserer weiteren Region passiert sind und auch wieder passieren können, war eine wichtige Erkenntnis, die die Jugendlichen nachdenklich werden ließ. Auch die Tatsache, dass es keinen wirklichen Grund für tödliche Gewalt geben muss, dass ein tödlich endender Streit aus dem Nichts entstehen kann, hinterließ einen Eindruck. Nicht nur bei den Jugendlichen, sondern auch bei mir. Gemeinsam kamen wir zu dem Ergebnis, dass wir wachsam sein müssen und vermeintlich harmlose Provokationen ernst nehmen. Jeder Mensch hat das Recht zu leben und die Würde jedes einzelnen ist unantastbar. Dafür wollen und sollen wir uns einsetzen.



Wo Worte nicht
reichen, spendet der
Glaube Trost

Wir kümmern uns um alles für den
würdigen Abschied


AHORN
TRAUERHILFE
LIPS

Bestattungsinstitut
Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH
04131 24330 | ahorn-lips.de

Unsere Konfirmanden 2024



(IW) Am 21. und am 28. April haben wir in St. Marien Konfirmation gefeiert. Die Gottesdienste waren der feierliche Abschluss einer fast zweijährigen Konfirmandenzeit, in der wir uns gemeinsam mit den Themen des Glaubens und des Lebens allgemein auseinandergesetzt haben.

Wir wünschen allen Konfirmanden eine gute und gesegnete Zeit und freuen uns, wenn wir Euch hin und wieder im Rahmen unserer Gemeinde und der Kirche sehen und von Euch hören!



Fotos: Resch,
Adendorf

Abriss der Kirchmauer

Am 20. Februar war es soweit: Firma König rückte mit schwerem Gerät an und riss die alte Kirchmauer ab. Innerhalb kürzester Zeit wurde die ca. 150 Jahre alte Mauer vom Bagger beseitigt. Der Anblick dieses doch brachialen Vorgehens verursachte gemischte Gefühle: einerseits eine gewisse Wehmut, dass ein Stück



Foto: S. Dressler

Historie weichen musste, andererseits eine Erleichterung, dass eine Gefahrenstelle durch die akute Einsturzgefahr nun beseitigt wurde. Die massive Mauer wurde durch einen leichten Zaun ersetzt, der letztendlich als Rankgitter für den Efeu dienen soll und damit auch ökologisch wertvoll ist. Reste der Mauer liegen jetzt auf dem Rasen bei dem Gemeindehaus und sollen Insekten und anderen Kleintieren als Unterschlupf dienen. Und einige Steine fanden noch eine besondere Verwendung beim

Kirchweihfest,

denn anlässlich der 300 jährigen Kirchweihe zu Pfingsten konnten einige der Mauersteine bei einer Versteigerung gewinnbringend für den guten Zweck der Bauunterhaltung unserer Kirche an den Mann und an die Frau gebracht werden. Zur Freude und Unterhaltung der Anwesenden entspann sich manches unerbittliche Bietergefecht, welches von Frau Pastorin Weiner mit viel auktionatorischem Talent angeheizt wurde. Das eine oder andere Gläschen



Foto: E. Elster

Sekt mag dazu auch beigesteuert haben.... Sektempfang und Auktion bildeten den Abschluss eines feierlichen Gottesdienstes mit Schützen, Kommunalpolitikern und vielen Menschen aus Scharnebeck und Umgebung. Kirche wie sie sein soll: ein Ort der Gemeinschaft, der feierlich und würdevoll und eben auch mit viel Spaß und Freude einhergehen kann. Wir hoffen, dass uns Kirche in dieser Form in den nächsten 300 Jahr weiter begleiten wird!

Sigrun Dressler für den Kirchenvorstand

Ökumenische Tradition

(IW) Am 07. April waren wir, die St. Mariengemeinde, eingeladen, den mittlerweile traditionellen Erntebittgottesdienst gemeinsam mit der SELK (Selbstständige evangelische lutherische Kirche) in St. Johannis zu feiern. Es war ein schöner Festgottesdienst mit Band, Chor und Posaunen. Im Anschluss gab es die Möglichkeit zu Snacken und zu Schnacken und so ins Gespräch zu kommen. Im nächsten Jahr laden wir wieder zu uns ein und freuen uns schon auf den Gegenbesuch.

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht

(IW) **Am 18. und 19. Juni** ist es wieder soweit! An diesen Tagen können die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen **von 18.00 bis 19.30 Uhr** im Gemeindebüro angemeldet werden. Konfirmand/Konfirmandin kann man werden, wenn man 2026 14 Jahre alt wird, also 2012 geboren wurde. Ansonsten gibt es keine Voraussetzungen. Hilfreich ist eine Portion Neugier auf das Leben und eine gewisse Offenheit, verschiedene Sichtweisen und Meinungen kennen zu lernen und gelten zu lassen.

Der Konfirmandenunterricht wird voraussichtlich zweiwöchig stattfinden, umfasst zwei Freizeiten und startet nach den Sommerferien. Wer Näheres wissen möchte, kann sich gerne an mich wenden. Ich freue mich auf Euch!

Schon an Weihnachten denken?

(IW) ... und hier schon einmal ein wichtiges Datum für den Herbst für alle Kinder und Jugendlichen, die beim Krippenspiel mitmachen möchten!

Wie auch im letzten Jahr werden Wiebke Erdtmann und Kerstin Sannemann das Krippenspiel federführend organisieren. Das erste Treffen wird am 24. Oktober um 16 Uhr in der Kirche stattfinden, die Proben dann immer donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr.

Neues Angebot – Tanzen im Gemeindehaus

Der neue Tanzkreis am 1. und 3. Dienstag im Monat um 10 Uhr ist gut gestartet: 10 Teilnehmerinnen haben sich bisher angemeldet.

Im Juli sind Ferien und danach geht es ab 6. August wieder weiter.

Wenn Sie Interesse haben oder neugierig geworden sind, schauen Sie gerne vorbei.

Hannelore Heuer

Neues aus der Naturoase e.V.

Oberschule Scharnebeck überrascht Naturoase Scharnebeck e.V. mit großzügiger Spende

„Plötzlich ist Geld da für Anschaffungen und Aktionen, auf die wir lange hätten sparen müssen“, so die Reaktion der Vereinsmitglieder der Naturoase Scharnebeck auf die Spende der „Schule am Schiffshebewerk“.

5.000 € hatten Schülerinnen und Schüler bei einem Sponsorenlauf gesammelt – eine großartige Leistung! Das Geld soll in Scharnebeck bleiben und dem Klimaschutz zugutekommen, so die Überlegungen der Oberschule. Bei der Recherche nach geeigneten Empfängern stieß sie auf den Verein

Naturoase – ein Kontakt war schnell hergestellt. Heute wurde die Spendensumme nun offiziell von der Schülerversammlung an die Naturoase überreicht und auch gleich Hand angelegt: Gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern und den Mitgliedern der Naturoase wurde eine Wildfruchthecke gepflanzt; sie kommt als Nahrungslieferant Tieren und Menschen zugute.

Artenverlust und Klimawandel hängen unmittelbar zusammen. Daher wollen die Naturoase und die

Oberschule eine Streuobstwiese mit alten Obstsorten und artenreicher Wiese auf der von der Kirche angepachteten Vereinsfläche anlegen. Obstbäume in Kombination mit ar-



Freuen sich auf gemeinsame nachhaltige Projekte: Schülerinnen, Schüler und Lehrer der Oberschule Scharnebeck sowie Mitglieder der Naturoase Scharnebeck. ©Foto: Naturoase Scharnebeck e.V.

tenreichen Wiesen sind lebendige Luftfilter und Sauerstoffproduzenten, sie wirken sich positiv auf die Artenvielfalt aus. Zur schonenden Pflege der Wiese wird ein Balkenmäher angeschafft, der verhindert, dass bei der Mahd Insekten zu Schaden kommen. Weiterhin ist die Installation von Nistkästen für Vögel und Fledermäuse vorgesehen, die auch gerne selbstgebaut sein dürfen.

„Wir von der Naturoase wünschen uns bei der Umsetzung der Ideen eine Zusammenarbeit mit Euch

Schülerinnen und Schülern der Oberschule und sind schon ganz gespannt, welche Ideen Ihr noch für unsere Vereinsfläche - und vielleicht auch darüber hinaus - habt!“, so der Vorstand der Naturoase.
Dies traf bei der Oberschule sofort

auf eine positive Resonanz. Es wurden Ideen für eine vertiefte Kooperation ausgetauscht, die von Projekttagen bis hin zum Kochen mit Gemüse aus der Naturoase reichte.

Petra Mros

Get together – Schnacken, Snacken, Netzwerken, über den Tellerrand gucken

(IW) Freitagnachmittag, 16:30 Uhr, St. Marien, Gemeindehaus. Es werden Kräuter gehackt, Teig ausgerollt, gefüllt und gebruzzelt. Es duftet köstlich, fernöstlich und südamerikanisch. Nach Urlaub.

Und es wird gelacht, Kochgeheimnisse ausgetauscht und Jenga gespielt. Ganz zwanglos. Eine bunte Gruppe Menschen aus der Elfenbeinküste, dem Irak, Scharnebeck und Rullstorf, und Kolumbien, später gesellt sich Zimbabwe noch dazu. Es gibt noch einen spontanen Tanzwettbewerb zwischen der Elfenbeinküste und Kolumbien. Deutschland traut sich nicht so recht.

Ein schöner Nachmittag voller neuer Eindrücke und Kontakte.

Julia Strölin von der Flüchtlingssozialarbeit der Samtgemeinde und die Kirchengemeinde St. Marien organisieren seit einiger Zeit Treffen für Geflüchtete, die in Rullstorf und Scharnebeck untergekommen sind und Alteingesessenen aus den Dörfern.



Foto: I. Weiner

Ziel ist es, sich besser kennen zu lernen, zu vernetzen und voneinander zu wissen. Diese Nachmittage sind offen für alle, es gibt landestypisches Essen. Es ist eine gute Gelegenheit, seine Französisch- und Spanischkenntnisse aufzupolieren oder die neuen Google Translater Funktionen auszuprobieren und einfach mal über den Tellerrand zu gucken.

In der Regel treffen wir uns am letzten Freitag im Monat. Das nächste Treffen findet ausnahmsweise am **07. Juni um 16.30 Uhr** im Gemeindehaus der Kirchengemeinde in der Hauptstraße 50, Scharnebeck, statt.

Neue Regionalbischöfin im Sprengel Lüneburg

Seit Februar 2024 ist Pastorin Marianne Gorka die neue Regionalbischöfin des Sprengels Lüneburg.

Am 3. März 2024 wurde die 52-jährige Theologin durch Landesbischof Ralf Meister in der Lüneburger St. Johanniskirche in ihr neues Amt eingeführt.

„Ich will mit offenem Ohr und weitem Herzen sehen, wo ich gebraucht werde“, sagt die Theologin bei ihrer Einführung mit Blick auf die Vielfalt des Sprengels Lüneburg mit seinen zehn Kirchenkreisen und ca. 470.000 Gemeindegliedern in rund 220 Kirchgemeinden.



Foto: Jens Schulze

Als Regionalbischöfin obliegt Marianne Gorka die geistliche Leitung des Sprengels. Zu ihren Aufgaben gehören u. a. die Ordination von Pastorinnen und Pastoren und die Einsegnung von Diakoninnen und Diakonen. Sie führt Superintendentinnen und Superintendenten ein und übt durch Visitationen die Aufsicht in den Kirchenkreisen ihres Sprengels aus.

(Aus Öffentlichkeitsarbeit des KK Lbg.)

Ehrenamtliche in der TelefonSeelsorge gesucht

Es geht um ein anspruchsvolles Ehrenamt: Telefonseelsorge! Rund um die Uhr an 7 Tagen pro Woche soll sie erreichbar sein. Das ist der Anspruch der TelefonSeelsorge. Sie will da sein für Menschen in Not, für Menschen mit Suizidgedanken, für Einsame, für... Aber wer macht diesen Dienst? Und wie geschieht das?

Tatsächlich liegt die Besetzung der Telefone auf den Schultern von Ehrenamtlichen. Die Trägerschaft liegt bei der Kirche, die eine hauptamtliche Leitung stellt.

So auch bei der TS Soltau, die eine **neue Außenstelle in Lüneburg** in Betrieb genommen hat. Die Ausbildung zum Telefonseelsorger / zur Telefonseelsorgerin findet in der Hauptstelle in Münster statt. Danach kann in Zukunft auch von Lüneburg aus telefoniert

werden. Die Ehrenamtlichen gehen natürlich eine gewisse Verpflichtung ein, aber wann sie ihren Dienst tun, das bestimmen sie ganz allein. Es ist also eine sehr flexible und sinnstiftende Tätigkeit.

Deswegen sucht die TS Soltau neue Ehrenamtliche aus dem Lüneburger Einzugsgebiet und freut sich über Meldungen unter der Telefonnummer **05192-7550** oder per Mail **Telefonseelsorge.Soltau@evlka.de**.

Bewerbungsunterlagen finden sich auf der Homepage der TS Soltau unter **Telefonseelsorge-Soltau.de**.

Pastorin Meike Drude freut sich sehr über Bewerbungen und steht auch gerne telefonisch Rede und Antwort bei Fragen. Der neue Ausbildungskurs beginnt im August, deswegen ist JETZT die Zeit sich zu bewerben.

Nachruf – Hartwig Blecken

Am 4. Mai 2024 ist unser ehemaliger Posaunenchorleiter, unser einstiges Kirchenchormitglied und langjähriger Kirchenvorsteher Hartwig Blecken im Alter von 91 Jahren in Frieden verstorben.

Mit 14 Jahren hat Hartwig Blecken als Jungbläser zum ersten Mal im Gottesdienst gespielt. Heiligabend 1947. Seit damals hat er den Posaunenchor St. Marien aktiv bis 2012 unterstützt. In der Zeit von 1959 bis 1969 auch ehrenamtlich geleitet und sein Können an so manches Nachwuchstalent weitergegeben. Seine Freude am Musizieren führte ihn auch in den Kirchenchor. Diesen hat er als Tenor singkräftig unterstützt. So manch ein Chormitglied hat ihn auch als tragenden Tenor bezeichnet.

Sein ehrenamtliches Engagement für die Kirche St. Marien ging weit über das musikalische hinaus: von 1988 bis 2000 hat Hartwig Blecken das Amt des Kirchenvorstehers versehen. Er hat auch hier immer tatkräftig, zuverlässig und hilfsbereit die Belange der Kirche begleitet.

Die Familie hat im engsten Kreise Abschied genommen. Im Trauergottesdienst hat ihm der Posaunenchor mit dem Choral „Herz und Herz vereint zusammen“ die letzte Ehre erwiesen und ihn bis an das Grab begleitet.

Wir sind Hartwig Blecken für sein Wirken in St. Marien sehr dankbar. Unsere Anteilnahme gilt seiner Ehefrau und seinen Angehörigen.

Der Kirchenvorstand

Hohe Geburtstage

im Juni:

01.06. Hans-Dieter Bunjes, 86 J.

03.06. Uwe Lorenzen, 84 J.;

08.06. Margot Hoppe-Wichette, 88 J.

08.06. Gertrud Tarnosky, 83 J.

10.06. Friedrich von Oertzen-von Waldow, 83 J.

12.06. Marianne Diercks, 88 J.

14.06. Gertraud Heidelmann, 94 J.

17.06. Günther Fimmler, 82 J.

18.06. Thilo Distler, 86 J.

18.06. Horst Minnich, 83 J.

18.06. Jürgen Blume, 82 J.

19.06. Hans-Henning Rausch, 80 J.

21.06. Lothar Bronietzki, 81 J.

24.06. Christa Rentz, 86 J.

30.06. Margret Tiedemann, 83 J.

30.06. Hartmut Ruske, 81 J.

im Juli:

01.07. Werner Hormann, 81 J.

03.07. Lilli Paul, 87 J.

05.07. Hilde Studemund, 85 J.

07.07. Traute Meier, 83 J.

08.07. Anke Sgodzaj, 82 J.

18.07. Horst Schwarz, 80 J.

19.07. Angela Pflücker, 84 J.

20.07. Benita Slomka, 84 J.

Hohe Geburtstage**im Juli:**

22.07. Elisabeth Jakowski, 95 J.
 23.07. Maria Bauseneick, 89 J.
 24.07. Ute Hinrichs, 80 J.
 26.07. Elisabeth Schuldt, 90 J.
 26.07. Kurt Hinze, 88 J.
 27.06. Anke Eickhof, 83 J.
 29.07. Karin Schröder, 85 J.
 31.07. Elfriede Jäger, 84 J.

05.08. Hela Doerfer, 82 J.
 10.08. Inga Knoll, 82 J.
 14.08. Traute Meyer, 85 J.
 15.08. Ingrid Gerstenkorn, 85 J.
 16.08. Karl-Heinz Gaute, 81 J.
 20.08. Manfred Berg, 91 J.
 21.08. Lydia Kieck, 92 J.
 21.08. Grete Lange, 80 J.
 23.08. Ute Druckenbrodt, 80 J.
 24.08. Margrit Quardon, 90 J.
 24.08. Benita Kronenberg, 81 J.
 25.08. Hannelore Wilkens, 83 J.
 28.08. Hilde Engling, 86 J.
 29.08. Anneliese Kujat, 88 J.
 29.08. Helga Reinberger, 83 J.

im August:

02.08. Karl-Heinz Kuba, 84 J.
 03.08. Elfriede Hänel, 88 J.
 04.08. Edda Brandt, 86 J.
 04.08. Ursula Gente, 85 J.
 05.08. Helmut Gerstenkorn, 87 J.

Taufen

01.04. Jacob Hentrich, Lentenau
 01.04. Fine Heiden, Nutzfelde
 27.04. Nathalie Engelkamp, Scharnebeck
 12.05. Charlotte Sölter, Rullstorf

Trauungen

21.03. Thomas und Laura Bogumiel, geb. Reppenhagen, Lüneburg

Beerdigungen

12.03. Ellen Ruth Harten, geb. Zöllkau, Boltersen/Scharnebeck,
 91 Jahre
 18.04. Christine Suhrke, geb. Müller, Radbruch, 65 Jahre
 03.05. Renate Alwardt, geb. Laffin, Scharnebeck, 85 Jahre
 07.05. Heinrich Denker, Scharnebeck, 77 Jahre
 14.05. Hartwig Blecken, Scharnebeck, 91 Jahre
 22.05. Irmgard Müller, geb. Menke, Boltersen/Scharnebeck, 97 Jahre

Pfarramt

Pastorin Iris Weiner
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,
Handy: 0170 352 5048
Tel.: 04136-7151, Fax: 9119033
E-Mail: iris.weiner@evlka.de
www.kirche-scharnebeck.de

Kirchenvorstand

Sigrun Dressler, Vorsitzende,
Tel.: 900713

Kirchenbüro & Friedhofsverw.

Di. 09:00 – 11:00 & 16:00 – 17:00
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,
Eingang Kirchenseite,
Tel.: 1500, Fax: 910683

Küster

Alexander Daams,
Tel: 01511 069 8418

**Sozialstation Anlauf- und
Vermittlungsstelle**

Mi. 11:30 – 12:30
Margret Gellersen, Tel.: 1636,
Gemeindehaus, Eingang Kirchseite

Spendenkonto

Kirchenkreisamt Lüneburg
Sparkasse Lüneburg, IBAN:
DE96 2405 0110 0000 0002 16,
BIC NOLADE21LBG, Stichwort:
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Ma-
rien“

Gemeindehaus

Tel.: 04136-9119318 (Foyer)

Redaktion

I. Weiner (IW), Chr. Mros (CM),
H. Dressler (HD)
V.i.S.d.P. für den KV der St. Ma-
rien-Gemeinde: Iris Weiner
Die Redaktion behält sich vor,
Texte zu kürzen.

Auflage Gemeindebrief:

2160 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die
Ausgabe Herbst 2024:
06. August

DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
und Friedald[®]-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Hauptstraße 26a
21379 Scharnebeck
www.drebold-bestattungen.de

04136 900 340

Termine



Sommer 2024

02.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
09.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
16.06.	10:00 Uhr	Einführungsgottesdienst des neuen Kirchenvorstands (Chor, Posaunenchor, Flöten)
23.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant von Brockhusen)
30.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
<u>KIRCHE AUF SOMMERTOUR, immer um 10:30 Uhr</u>		
07.07.	10:30 Uhr	Sommerkirche Artlenburg (Pastor Knigge)
14.07.	10:30 Uhr	Sommerkirche Reinstorf (Lektor Schulz)
21.07.	10:30 Uhr	Sommerkirche Thomasburg (Pastorin Weiner)
28.07.	10:30 Uhr	Sommerkirche Scharnebeck (Diakon Küster)
04.08.	10:30 Uhr	Sommerkirche Echem (Pastorin Koch)
10.08.		Einschulungen in der Grundschule Scharnebeck
11.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant von Brockhusen)
18.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
25.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
31.08.	17:00 Uhr	Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnenfest (Chöre)
01.09.	10:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst in der Naturoase an der Echemer Straße

Alle Gottesdienste mit Pastorin Weiner, soweit nicht anders angegeben